**Sektion Bern des SBV**

3000 Bern

Tel. 076 500 63 21

[Sektion.be@sbv-fsa.ch](mailto:Sektion.be@sbv-fsa.ch)

**Protokoll der 113. ordentlichen Mitgliederversammlung vom Samstag, 9. März 2024 im Restaurant Egghölzli um 14.30 Uhr**

Vom Vorstand: Frank Buchter (Präsident)  
Cornelia Infang (Vizepräsidentin)  
Claudia Gatti (Sekretärin)  
Anita Witschi (Kassierin)   
Beat Beyeler (Beisitzender)  
Simon Hänni (Beisitzender)

Protokoll: Cornelia Infang und Barbara Hänni

Eingeladene Gäste: Mathias Guler Bereichsleiter Beraten B  
Michaela Lupi Vizepräsidentin SBV Schweiz  
Brigitte Tschanz und Franziska Roggli Interessenvertretung BE/BO

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Appell und Entschuldigungen
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Gäste haben das Wort
6. Protokoll der 112. ordentlichen Mitgliederversammlung (gemäss Beilage)
7. Jahresbericht 2023 des Präsidenten (gemäss Beilage)
8. Rechnungswesen
9. Jahresrechnung 2023
10. Bericht der Revisoren
11. Genehmigung der Rechnung 2023
12. Décharche an den Vorstand
13. Budget 2024
14. Statutenrevision 2024
15. Einleitende Erläuterungen zur Revision und zum Vorgehen
16. Behandlung und Abstimmung über die Anträge (Beilage)
17. Schlussabstimmung über die Gesamtrevision
18. Sektionsgeschehen
19. Interessenvertretung Bern / Berner Oberland
20. Engagement im BBZ Bern
21. Veranstaltungen 2024
22. Showdown
23. Besuchergruppe
24. Sensibilisierung
25. Anträge
26. des Vorstandes
27. der Mitglieder
28. an die Delegiertenversammlung
29. Kurzbericht über die KBK
30. Mitgliederbewegungen, Ehrungen
31. Verschiedenes
32. **Begrüssung**

Der Präsident Frank Buchter eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüsst die Aktivmitglieder, die Begleitpersonen und die Gäste mit einem Text von Mutter Theresa: "Das Leben ist eine Chance, nutze sie ..."

Der Vorstand möchte versuchen, korrekt, fair und speditiv durch die Versammlung zu führen. Das Protokoll wird durch Cornelia Infang unterstützt durch Barbara Hänni geführt.

1. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzählerinnen werden unsere beiden Interessenvertreterinnen Franziska Roggli und Brigitte Tschanz vorgeschlagen und gewählt.

1. **Appell und Entschuldigungen**

Anita Witschi liest die Liste der an- und abgemeldeten Personen sowie der Begleitpersonen und Gäste vor. Es sind 41 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend, das absolute Mehr ist 21. Das 2/3 Mehr sind 28 Personen. Elsbeth Monsch kommt später an die Sitzung.

1. **Genehmigung der Traktandenliste**

Beat Herren hat noch eine Abänderung zur Traktandenliste. Er wünscht eine Ergänzung bei Sektionsgeschehen, 10 f Sensibilisierung wird zugefügt. Zur Anpassung hatte niemand einen Einwand.

Ebenfalls hatte er noch eine Frage: Wo ist der Finanzierungsantrag vom BBZ traktandiert?

Frank Buchter sagt: unter Traktandum 11a.

1. **Gäste haben das Wort**

Michaela Lupi Vizepräsidentin SBV Schweiz, und Mathias Guler Bereichsleiter Beraten B werden vom Präsidenten begrüsst.

**Inklusions-Initiative**

Michaela Lupi berichtet über den SBV Schweiz und die Initiative Inklusion.

Die Initiative wünscht die Änderung wie folgt:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:   
**Art. 8 Abs. 4**

4 Aufgehoben   
**Art. 8a2 Rechte von Menschen mit Behinderungen**   
1 Das Gesetz sorgt für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen in allen Lebensbereichen. Menschen mit Behinderungen haben im Rahmen der Verhältnismässigkeit Anspruch auf die dafür erforderlichen Unterstützungs- und Anpassungsmassnahmen, insbesondere auf personelle und technische Assistenz.

2 Menschen mit Behinderungen haben das Recht, ihre Wohnform und den Ort, an dem sie wohnen, frei zu wählen; sie haben im Rahmen der Verhältnismässigkeit Anspruch auf die dafür erforderlichen Unterstützungs- und Anpassungsmassnahmen.

90000 Unterschriften wurden bereits gesammelt. Es können noch Unterschriften eingereicht werden. Sammelfrist 25. Oktober 2024. Bezug der Unterschriftenformulare via Büro oder auf der Webseite.

**Frage zu Mobile Beratungsstelle**

Frage von Beat Spörri: Mobile Beratungsstelle was ist das und wie weit ist man mit dem Projekt?

Antwort Präsident: Wird unter Traktandum 14 Verschiedenes besprochen.

**Mathias Guler Bericht über Beraten B**

Mathias Guler berichtet über Beraten B, welches 140 Jahre Jubiläum feiern darf. Es sind diverse Events geplant, wie Museumsnacht, Jubiläumsfest ect. Neuer Direktor ist Philippe Giroud. Ebenfalls gibt es eine neue Webseite: <https://www.b-bern.ch/>. Beraten B ist in die Bereiche Rehabilitation (7 Mitarbeitende, Leitung Mathias Guler), Sozialberatung (2 Mitarbeitende, Leitung Eliane Boss). Berufliche Integration (3 Mitarbeitende, Leitung Eliane Boss) eingeteilt.

Sie bieten individuelle Beratung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit an.

* Erfassen der alltagsbezogenen visuellen Funktionen
* Abklärungen und Anwendung von Hilfsmitteln
* Training (Orientierung & Mobilität, Low Vision, LPF)
* Sozialberatung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit

Beat Spörri ergänzt noch die gute Zusammenarbeit mit Sichtbar Thun vom Blindenbund.

**Frage:** Claudia Gatti fragt: Ob jemand zusätzlich für O&M angestellt wird.

Mathias Guler antwortet: Dass jemand mit 50% angestellt wurde. Aus Personalmangel wird es bei diesen 50% bleiben.

1. **Protokoll der 112. ordentlichen Mitgliederversammlung (Beilage)**

6 Anhänge wurden nicht verschickt. Frank Buchter entschuldigt sich dafür. Die Rechnungszahlen werden zukünftig wieder im Protokoll erscheinen und Anhänge angefügt, bzw. auf Bestellung nachgeliefert. Das Protokoll von Antonella Zanatta wird verdankt und einstimmig genehmigt.

1. **Jahresbericht 2023 des Präsidenten (Beilage)**

Die Vizepräsidentin Cornelia Infang fragt, wer den Jahresbericht des Präsidenten annehmen möchte. Er wird mit 37 Stimmen genehmigt.

**Hinweis von Beat Herren:** Jahresbericht sollte nicht vom Präsidenten selber zur Genehmigung vorgeschlagen werden, da er der Verfasser ist.

Der Präsident bedankt sich für seinen Hinweis, und verweist auf Cornelia Infang.

1. **Rechnungswesen**
2. **Jahresrechnung in CHF**

Anita Witschi (Kassierin) erläutert die Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung:

Im Jahr 2023 resultierte ein Gewinn von CHF 83'615.27. Dies im Vergleich mit einem Verlust im Vorjahr von CHF 216'646.62

Die grosse Differenz von rund CHF 300'000 lässt sich vor allem mit folgenden zwei Positionen erklären:

* Auf unseren Wertpapieren resultierte 2022 ein Kursverlust von CHF 170'873.95 und 2023 ein Kursgewinn von CHF 29'631.15.
* 2022 haben wir noch die letzte Tranche Rückstellungen von CHF 15'000 für den eventuellen Beitrag an das BBZ als Aufwand verbucht. 2023 wurde die gesamte Rückstellung von CHF 75'000 erfolgswirksam aufgelöst.

Zu weiteren ausgewählten Positionen der Erfolgsrechnung 2023:

Ertragsseitig:

Die Mitgliederbeiträge sind auf CHF 9'285 gesunken (Vorjahr CHF 9’990). Als Spenden haben wir dieses Jahr CHF 3’485 erhalten, (2022: CHF 10'230).

Dank dem erhöhten Zinsumfeld verzeichneten wir höhere Wertschriftenerträge von insgesamt CHF 23'443.64 (Vorjahr CHF 17'212.60).

Aufwandseitig:

Die üblichen Aufwände 2023 sind vergleichbar mit jenen des Vorjahres. 2022 haben wir unter der Rubrik «verschiedene Veranstaltungen» den Aufwand für Sensibilisierungskampagnen von CHF 18'198.65 verbucht. 2023 haben wir keine so hoch bezahlten Kampagnen durchgeführt. Zudem haben wir 2022 eine Spende für die Ukraine von CHF 15'000 getätigt. Im Berichtsjahr 2023 haben wir je CHF 5'000 an die Apfelschule und an das BBZ überwiesen. Die Kosten für die Ersterarbeitung der Statutenrevision durch eine Juristin und die Aufwendungen der zweiten Arbeitsgruppe schlugen mit CHF 3'910.30 zu Buche.

Wie zu Beginn gesagt, dürfen wir 2023 einen Gewinn von CHF 83'615.27 ausweisen.

Bilanz:

Die Sektion Bern des SBV verfügte Ende 2022 über eine Bilanzsumme von CHF 1'399'234.50 und Ende 2023 sind es CHF 1'309'311.30, was sich hauptsächlich mit der Verbuchung des Verlustes 2022 auf das Kapitalkonto Sektionsvermögen zurückführen lässt. Zudem erhielten wir Ende Dezember 2023 eine Zahlung eines Nachlasses von CHF 124’414, welcher nicht für uns bestimmt war und im Januar 2024 zurückgezahlt wurde. Diese «Falschüberweisung» hat keinen Einfluss auf unsere Erfolgsrechnung und erhöht lediglich unsere Bilanzsumme.

Die Aktiven von CHF 1'309'311.30 setzen sich am 31.12.2023 folgendermassen zusammen:

* Wertschriftendepot CHF 804’366
* PC Konto CHF 157'626.06, die Falschüberweisung Ende Dezember 2023 von CHF 124'414 enthaltend
* Sparkonto BEKB CHF 16'352.80
* Aktionärssparkonto BEKB CHF 38'310.55
* Migros Bank CHF 93'785.10
* Crédit Suisse CHF 90'261.95
* Valiant Bank CHF 98'617.05
* UBS Mietkautionskonto CHF 1'925.45
* Verrechnungssteuer (CHF 7'427.79) und Transitorische Aktiven (Miete Showdownraum Januar 2023 CHF 638.55) ergeben insgesamt CHF 8'066.34

Die Rückerstattung der Verrechnungssteuer 2023 wurde beantragt und die Verrechnungssteuer von 2022 wurde uns rückerstattet.

Zudem haben wir Transitorische Passiven gebildet. Wiederum sehen wir hier die Falschüberweisung von CHF 124'414 und die «ordentlichen» Transitorischen Passiven von CHF 4'056.60 (Elektrizität Showdownraum CHF 108.00; Sektionsdienstleistungen SBV CHF 3'948.60; Falsche Nachlasszahlung an uns, welche im Januar 2024 retour ging CHF 124’414)

Nach Verbuchung des Gewinns 2023 von CHF 83'615.27 wird das Sektionsvermögen in der Eingangsbilanz 2024 CHF 1'180’840.70 betragen.

Vermögensverteilung und Anlagestrategie

Im Juni 2023 haben wir für CHF 61'348.40 Wertpapiere eingekauft (Pictet CH Fond und Obligationenfond BEKB). Ende 2023 haben wir folgende Verteilung:

* Schweizer Aktien 45.63% (Vorjahr 43.45)
* Obligationen 2.64% (Vorjahr 0)
* Immobilienfonds 17.50% (Vorjahr 17.25)
* Geldmarktfonds 2.57% (Vorjahr 0)
* Post- und Bankkonten 31.66% (Vorjahr 39.3)

Die Anlagestrategie der Sektion Bern ist wie folgt:

Aktien 45%

Obligationen 5%

Immobilienfonds 20%

Liquidität 30%

Somit entspricht unsere Vermögensverteilung per Ende Jahr weitgehend der Anlagestrategie.

Der Gewinn von CHF 83'615.27 wird dem Sektionsvermögen zugewiesen.

**Fragen**  
Beat Herren stellt eine Verständnisfrage: Vermögensstrategie, was ist der Fonds mit 2,57%?   
Anita Witschi erklärt, dass es ein Geldmarktfond ist.

Antonella Zanatta meint: Die Sektion darf nach Reglement und Gesetz nicht in Geldmarktfonds investieren.

Anita Witschi nimmt es entgegen und klärt es ab.

Bernhard Süess ergänzt: Dass es sich um Fondsvermögen handelt, und somit kein Verstoss gegen das Reglement vorliegen sollte.

1. **Bericht der Revisoren**

Bernhard Süess liest den Revisorenbericht vor. Die Prüfung erfolgte am 23.2.2024. Der Bericht liegt dem Vorstand und der Kassierin bereits vor. Bernhard schlägt der Versammlung vor, die Rechnung zu genehmigen, da sie gut geführt wurde.

1. **Genehmigung der Rechnung**

Die Rechnung wird genehmigt und verdankt.

1. **Décharche an den Vorstand**

Dem Vorstand wird Décharche einstimmig erteilt. Der Vorstand enthält sich wie üblich der Stimme.

1. **Budget 2024**

Anita Witschi hat das Budget 2024 vorgestellt.

**Fragen**  
Franziska Roggli fragt: Wofür die CHF 5'000 BBZ Beleuchtung sind. Anita Witschi: Verweist auf den separaten Traktandenpunkt 11a.

Urs Schwarz fragt: Nach den Ausgaben Veranstaltungen CHF 2'000 (Jasstag, Wanderung, Bräteln, Spieltag) und CHF 8'000.

Anita Witschi erläutert: Es handelt sich bei den CHF 2'000 um konkrete Kosten, und bei den CHF 8'400 um unvorhergesehene Kosten. Das vorgesehene Lotto von CHF 4'000 ist einkalkuliert in den CHF 8'400.

1. **Statutenrevision 2024**

**a. Einleitende Erläuterungen zur Revision und zum Vorgehen**

Der Präsident schaut nochmals kurz zurück auf den Werdegang der Revision.

Bernhard Süess, Christoph Käser, Beat Beyeler, Simon Hänni und Frank Buchter bildeten die Arbeitsgruppe "Statutenrevision". Über die bis zum 10. November 2023 eingereichten Anträge wird nun einzeln abgestimmt. Das Einfache Mehr entscheidet. Zum Schluss wird über die Gesamtrevision abgestimmt. Hierfür benötigt es eine 2/3 Mehrheit.

Änderungen bei denen keine Anträge eingegangen sind, werden nicht einzeln abgestimmt. Der Vorstand bittet darum, Art. 17.9, "Sehende Vorstandsmitglieder sind an der MV stimmberechtigt", zu streichen, da er im Widerspruch zu den SBV-Statuten ist. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

**b. Behandlung und Abstimmung über die Anträge**

Christoph Käser übernimmt die Leitung, Erläuterung und Abstimmung über die Anträge. Die Grundlage der AG "Statutenrevision" sind die Statuten aus dem Jahr 2014.

Die Detailinformationen zur Statutenrevision 24 und den Abstimmungen zu den einzelnen Anträgen, wurden protokolliert, und sind im Anhang 1 ersichtlich. Dieser Anhang kann beim Vorstand verlangt werden.

**c. Schlussabstimmung über die Gesamtrevision der Statuten**

Benötigt eine 2/3 Mehrheit.

Hans Ueli Wüthrich: Fände es schlimm, wenn diese Abstimmung zur Annahme der neuen Statuten "bachab" ginge. Er will das Thema nun vom Tisch haben.

**Abstimmungsergebnis Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 1**

Die Statuten 2024 der Sektion Bern sind angenommen. Jupi! Aplaus!

Beat Herren wünscht, nach Genehmigung der Statuten um Zustellung an die Mitglieder.

Frank Buchter bestätigt dies.

1. **Sektionsgeschehen**
2. **Interessenvertretung Bern / Berner Oberland**

Brigitte Tschanz und Franziska Roggli berichten über den Jahresrückblick 2023.

Brigitte berichtet über ihr Leben beim SBV.

Franziska berichtet über diverse Projekte.

Der Jahresrückblick wurde allen Mitgliedern bereits per Mail zugestellt, oder ist auf der Homepage des SBV Sektion Bern abrufbar.

1. **Engagement im BBZ Bern**

Ronny Ramseier: Antrag Beleuchtung folgt noch in Trakt. 11.a.

Die Beleuchtung ist schon montiert, dies erfolgte aufgrund einer Notsituation, da die alte Beleuchtung nicht mehr tragbar war.

Falsche Steuergeräte ohne Dimmung wurden geliefert, ist aber inzwischen alles OK.

Das Team des BBZ würde sich auf einen Besuch und auf neue regelmässige NutzerInnen freuen. Es gibt freie Plätze.

Es gibt pro Monat 1x einen Spielnachmittag, diverse Ausflüge und Workshops, die auch NichtBesucher des BBZ nutzen dürfen.

1. **Veranstaltungen 2024**

Beachte den Veranstaltungskalender, sowie die Detailausschreibungen beim halbjährlichen Versand. **Achtung:** Das Bräteln wird auf 3.8.24 verschoben, und die August-Wanderung auf 10.8.24.

1. **Showdown**

Hanni Wüthrich ist wegen einer Augen-OP nicht anwesend.

Hans Ueli Wüthrich informiert an ihrer Stelle.

Sie spielen jede Woche, am Dienstag. Die Beteiligung ist zunehmend, und es kommen auch junge SpielerInnen aus Zollikofen. Der Verein nimmt sogar an Nationalen Veranstaltungen teil. Hans Ueli lädt alle zum Mitmachen und Spass haben ein. Er bedankt sich, das die Sektion den Raum zur Verfügung stellt.

1. **Besuchergruppe**

Urs Schwarz ist weiterhin aktiv in der Besuchergruppe. Die Zahlen der Besuche sind rückläufig. Ab 80 werden Besuche zum Geburtstag durchgeführt. Mitglieder der Gruppe sind Urs Schwarz, Trudy Niffenegger, Barbara Eggimann, Hans Ueli Wüthrich. Anfragen zur Mithilfe werden gerne entgegengenommen. Die Besuchergruppe ist offen, sich über die Zukunft und neue Aufgaben Gedanken zu machen.

1. **Sensibilisierung**

Jolanda Gehri und Antonella Zanatta wünschen, die Sensibilisierung mit Kindern und Jugendlichen in Schulen zu koordinieren. Sie Haben aber noch keine Rückmeldung erhalten. Sie würden das gerne machen.

Christoph Lustenberger: Hat eine Mail versandt, das er gerne Besuche machen würde, aber leider keine Antwort darauf erhalten habe.

Frank sagt: Dass es eine Namensliste mit Freiwilligen für Schulbesuche gibt. Es werden aber auch viele Besuche vom Vorstand gemacht oder weitergegeben. Er nimmt das Anliegen von Antonella und Jolanda auf und wird ein Treffen organisieren.

1. **Anträge**

6 Anträge und 2 Postulate sind eingegangen und werden von Anita Witschi verlesen.

1. **des Vorstandes**
2. Finanzierungsantrag Beleuchtung des BBZ

Frank informiert über die Gesammtkosten von CHF 9'676.00. CHF. 5'000 wurden bereits geleistet und CHF 4'676.00 sind noch offen. Der Vorstand beantragt den Restbetrag durch die Sektion zu begleichen.

**Diskussion**

Beat Herren sagt: Das Kosten für Infrastruktur nicht von der Sektionskasse übernommen werden sollten. Betriebs- und Infrastrukturkosten seien durch den SBV Schweiz zu bezahlen. Weshalb wurden die Arbeiten schon ausgeführt, bevor die Finanzierung klar ist? Er möchte am Liebsten einen Rückweisungsantrag stellen.

Sheila Brunner: Schliesst sich Beat an.

Frank Buchter weist darauf hin, dass der BBZ-Fonds aufgelöst wurde und somit auch das Reglement nicht mehr in Kraft ist, welches damals Infrastruktur-Kosten ausschloss.

Christoph Lustenberger fragt: Weshalb zahlt der SBV Schweiz nicht?

Beat Spörri: Bezahlung ist die Pflicht von SBV Schweiz.

Albert Bänninger findet: Es ist nicht OK, das die Ausführung schon stattgefunden hat. Antwort: Es war nötig.

Urs Schwarz findet: Es sind Infrastrukturkosten, und es sind bereits CHF 5'000 bezahlt worden. Der SBV Schweiz soll den Rest bezahlen.

Katharina Brönnimann erklärt: Die Beleuchtung war kaputt und musste dringend ersetzt werden. (Siehe auch Traktandum 10.b)

Hans Ueli Wüthrich: Würde uns zum Ja ermutigen, da wir genügend Geld haben, und das BBZ von vielen Mitgliedern der Sektion Bern genutzt wird und eine wertvolle Bereicherung ist.

**Abstimmungsergebnis Ja 24 Nein 13 Enthaltungen 4**

Die Sektion übernimmt die Restkosten von CHF 4'676.00 für die Beleuchtung des BBZ.

1. **der Mitglieder**
2. Antrag: An die MV zur Kostenbeteiligung bei Anlässen der Sektion Bern

Die Antragsteller wünschen einen Kostenschlüssel von 60%/40% für Anlässe der Sektion Bern. Die Sektion übernimmt 60% der Kosten.

Der Sektionsvorstand lehnt den Vorschlag ab, da diverse Anlässe so für die Mitglieder teurer würden. (z.B. MV, Jassen, Spielnachmittag, Lotto) Der Vorstand will keine fixen Prozentzahlen vorschlagen, sondern je nach Bedürfnis die Beteiligung variieren können. Die Administration soll niedrig gehalten werden.

Bernhard Süess: 50/50 gibt die gleiche Berechnung wie 60/40. Veranstaltungen müssen in beiden Fällen gleich kalkuliert werden. Wäre ja unerhört, wenn die Mitglieder für die MV bzw. das Nachtessen bezahlen müssten! Die Ausgaben Beleuchtung BBZ werden einfach getätigt, und hier wird lange diskutiert. Der Antrag soll angenommen werden.

Albert Bänninger meint: Wir haben ja keine Fixbeträge. Er sei nicht für eine Anhäufung des Vermögens. Antrag soll angenommen werden.

Beat Herren: Anlässe, welche jetzt schon unentgeltlich sind, sollen unentgeldlich bleiben, das entspricht dem Budget. Leute kämen auch mehr an Anlässe, wenn sie günstiger wären.

Antonella Zanatta sagt: Der Vorstand hat damals entschieden, das der Spielnachmittag von der Sektion gesponsert wird.

Beat Spörri: Die Obergrenze für Mitglieder soll neu 60% sein.

**Abstimmungsergebnis Ja 25 Nein 11 Enthaltungen 5**

Der Schlüssel für Sektionsanlässe ist neu 60%/40%. Die Sektionskasse bezahlt 60% an Ausflüge und Anlässe.

1. Antrag: An die MV zu Traktandum 8, Rechnungswesen

Antrag zurückgezogen, da in Zukunft der Finanzbericht im Protokoll ersichtlich sein wird.

1. Postulat: Gleiche Preise für Begleitpersonen bei Anlässen der Sektion Bern

Postulat wird vom Vorstand entgegen genommen, und ins Veranstaltungsreglement übernommen. "Eine Begleitperson bezahlt maximal den Betrag, welcher von sehbehinderten Mitgliedern bezahlt wird".

1. Postulat: Wertschätzung der Mitarbeit von Mitgliedern

Postulat wird vom Vorstand entgegengenommen. Ein Entwurf wird erarbeitet und nächstes Jahr an der MV vorgelegt.

1. **an die Delegiertenversammlung**
2. Antrag: An die DV zu Kosten für Begleitpersonen

**Diskussion**  
Antonella Zanatta sagt: Dies ist der gleiche Antrag wie bei den Mitgliedern. (3. Postulat)

Frank Buchter erklärt: dass für Kurse wegen der Abrechnung mit dem BSV andere Richtlinien gelten. Bei Kursen die zwingend 1 zu 1 Begleitung brauchen, muss der SBV die Kosten übernehmen. Bei Kursen, die nicht unbedingt eine 1 zu 1 Begleitung brauchen nicht. Der Vorstand empfielt, den Antrag abzulehnen.

Antonella Zanatta findet: In jedem Kurs ist die 1 zu 1 Begleitung zwingend. Da das Zurechtfinden am Kursort ohne Begleitung nicht gewährleistet ist.

Urs Schwarz: Findet es störend, dass bei Kursen Mitglieder und Nichtmitglieder unterschiedliche Preise bezahlen. Er unterstützt den Antrag. Er wünscht gleiche Tarife für alle Betroffenen und Begleiter.

**Abstimmungsergebnis Ja 23 Nein 9 Enthaltungen 9**

Der Antrag wird an die Delegiertenversammlung weitergeleitet.

1. Antrag: Zur telefonischen Erreichbarkeit des SBV

Der Vorstand rät, den Antrag abzulehnen. Das gehört nicht an eine DV. Es ist ein operatives Problem des SBV und muss dort gemeldet und gelöst werden.

Christoph Käser: Ist der Meinung, dass die telefonische Erreichbarkeit gewährt sein muss. Der Antrag gehört aber nicht an eine DV da es eine rein operative Entscheidung des SBV ist. Der Verbandsvorstand hat auch das Interesse, das die Geschäftsstelle erreichbar ist. Am Freitag eine Person zusätzlich anzustellen, wäre aber nicht kostendeckend.

Jolanda Gehri findet: Eine kompetente Auskunft durch das Call Center muss gegeben sein.

Bernhard Süess sagt: Vom SBV wurde damals ein Call Center in Wabern lanciert. Gibt es das noch? Antwort: Nein. Bernhard ist der Meinung, mehr Druck auszuüben beim SBV Schweiz, für eine bessere Lösung. Deshalb soll der Antrag vor die DV.

**Abstimmungsergebnis Ja 21 Nein 12 Enthaltungen**

Der Antrag wird an die Delegiertenversammlung weitergeleitet.

1. Antrag: Zur Kilometerentschädigung CHF 0.70

Der Vorstand ist der Ansicht, den Antrag an die Delegiertenversammlung weiterzuleiten.

Beat Herren: Ergänzt CHF 0.70 ist das Minimum .

**Abstimmungsergebnis Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 1**

Der Antrag wird an die Delegiertenversammlung weitergeleitet.

1. **Kurzbericht über die KBK**

Urs Schwarz berichtet über die KBK.

Die KBK hat dieses Jahr noch den Leistungsvertrag vom Kanton erhalten. Für die Zukunft sind Verhandlungen mit der BRB für eine Fusion im Gange. Die nächste Mitgliederversammlung der KBK ist im April 2024 vorgesehen. Momentan ist die KBK sehr damit engagiert, die Aktionstage vorzubereiten, 15. Mai – 15. Juni 2024.

1. **Mitgliederbewegungen, Ehrungen**

Total Mitglieder am 31.12.2023 359

Eintritte 9  
Eggimann-Muster Markus, Langnau; Eymann Katharina, Niedermuhlern; König-Strüby Erika, Niederscherli; Mäder Elisabeth, Frauenkappelen;Muralt Anne Marie, Oberthal; Ramseier Rosmarie, Wabern; Sauser Hans, Aarberg; Schär Samuel, Bern; Tesfay Kesete, Bern

Übertritte 1  
Schneuwly Julian, St. Ursen

Übertritte an andere Sektionen 4  
Büttiker Monika, Ipsach; Kuthy-Salvi Brigitte, Neuchâtel; Scherrer Yvonn, Basel; Zingre Martin, Ipsach

Austritte 6  
Brechbühl Kurt, Jegenstorf;Glanzmann Irene, Madiswil; Karlen Heinz, Schüpfen; Kinsberger Peter, Burgdorf; Luttringer Vally, Münchenbuchsee; Schmidiger Jean-Pierre, Bern

Verstorbene 16  
Engelhart Katharina, Bern; Fux Franz, Naters; Hänggi-Bärtschi Gerold, Herzogenbuchsee; Hügli Hugo, Murten; Jeger Doris, Lüterkofen; Kaeser Marco, Bösingen; Krebs Lisbeth, Belp; Lemp Greti, Roggwil; Malorgio Maria, Liebefeld; Miescher Andreas, Bern; Müller-Danieli Heidi, Köniz; Niederhäuser Ernst, Ittigen; Röthlisberger Rosmarie, Gohl; Schütz Jakob, Kirchberg; Zeller Willy, Kirchberg; Zürcher Rosmarie, Bern

Wir gedenken einen Moment unseren verstorbenen Mitgliedern.

Ehrungen 15  
25 Jahre  
Thomet Hanni Bern, Schürch Hans Kallnach, Scheidegger Rita Bremgarten, Ritter Hansrudolf Lotzwil, Chassot Anne-Renée Bern, Bieri Fritz Schüpfen, Riedo Katrin Bern, Forney Viviana Liebefeld, Kilchör Yves Thörishaus

50 Jahre  
Beyeler Magdalena Bern, Engler Ruth Langenthal, Niffenegger Toni Wiler, Frei Irene Bremgarten, Egger Peter Oberhofen, Wütrich Hanni Bern

60 Jahre  
Kilchenmann Greti Worb

Die Gratulationen und Geschenke wurden schon verschickt, oder werden heute übergeben.

1. **Verschiedenes**

**Mobile Beratungsstelle SBV**

Der Präsident informiert kurz über das Projekt "Mobile Beratungsstelle SBV". Siehe den eingefügten „Statusbericht Mobile Beratungsstelle“

Statusbericht Mobile Beratungsstelle SBV

Im Dezember 2021 wurde dem Bereichsleiter Beratung durch den VV der Auftrag erteilt, ein Konzept für eine mobile Beratung zu erstellen. Diese soll in Kantonen eingeführt werden, in denen die Selbsthilfe keine Beratungsstellen anbietet. Der Auftrag entstand aufgrund mangelhafter Erreichbarkeit vorhandener Beratungsstellen des SBV und langer Wartefristen für Beratungen. Die Projektierung und Umsetzung des Projekts «Mobile Beratung» startete Mitte September 2023 mit der Anstellung des Projektleiters Urs von Gunten, der das Projekt bis Mitte September 2026 betreuen wird. Er wird sich dabei an den Projektzielen und an seinem Drei-Jahres-Projektstrukturplan orientieren, der in mehrere Arbeitspakete aufgeteilt ist. Darunter die folgenden:

* Einarbeitung des Projektleiters in das Blindenwesen
* Findung von Beratungsräumlichkeiten in Optikergeschäften
* Entwicklung des Projektauftritts auf der der neuen SBV-Website, mit barrierefreien Anmeldemöglichkeiten über eine Hotline-Nummer und ein Anmeldeformular
* Anschaffung und Ausrüstung eines Beratungsmobils
* Anstellung einer zusätzlichen Person für das Projekt «Mobile Beratung»

Bisher wurde das Projekt termingerecht durchgeführt und gelangte entsprechend zu ersten zielführenden Ergebnissen:

In 13 Ortschaften des Kanton Bern (Interlaken, Frutigen, Zweisimmen, Schwarzenburg, Münsingen, Langnau, Huttwil, Herzogenbuchsee, Lyss, Ins, Tavanne, Tramelan und St-Imier) wurden Optikergeschäfte gefunden, die eine Kooperation mit dem SBV begrüssen und in ihren Geschäften kostenlos Beratungsräume an einzelnen Tagen der Mobilen Beratung zur Verfügung stellen wollen.

Damit die Optikergeschäfte in den Ortschaften erreicht werden können und die Beratung und Informationsvermittlung sowie das Zeigen von Hilfsmitteln gewährleistet ist, wurde anfangs Februar 24 ein Beratungsmobil bestellt, welches mit Hilfsmitteln ausgerüstet werden soll. Das Fahrzeug soll im Mai/Juni 24 ausgeliefert werden.

Um dem Anspruch der barrierefreien und raschen Anmeldung zu einer Beratung gerecht zu werden, entwickelt die Abteilung Marketing und Kommunikation einen neuen Auftritt des Projekts auf der SBV-Website mit der Möglichkeit, sich über eine Hotline-Nummer und ein Anmeldeformular für Beratungen anzumelden.

Um weiteren anfallenden Aufgaben und Tätigkeiten der Mobilen Beratung gerecht zu werden, soll ab Mai 2024 zur Unterstützung des Projektleiters eine zusätzliche Projektmitarbeiterin angestellt werden.

Unsere Abteilung Marketing und Kommunikation beschäftigt sich seit November 23 um die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung über das Projekt «Mobile Beratung» und seine Dienstleistung. Die Öffentlichkeit soll unter anderem mittels Werbekampagnen und Flyer über das Angebot der Mobilen Beratung informiert werden.

**Diskussion**

Beat Herren: Meint, dass es nicht dem Konzept entspricht, welches der alte Vorstand eingereicht habe. Die Beratungsstelle soll nicht nur für Erstberatungen sein, sondern auch für langzeit KlientInnen. Wo werden die sonst beraten? Er wünscht eine Rückmeldung an den Projektleiter durch den Vorstand, dass das neue Konzept nicht der ursprünglichen Idee entspricht.

Claudia Gatti sagt: Der Vorstand habe bereits eine Rückmeldung gegeben. Da es sich um ein PilotProjekt handelt, muss das ganze anrollen und sich entwickeln.

Beat Spörri fragt: Wie gelangt man an die Fachpersonen?

Frank Buchter erklärt: Es wird eine Hotline beim SBV geben.

Beat Herren fragt: Was passiert mit den langzeit Klienten? Wo werden sie aufgefangen?

Beat Spörri: Werden die Optiker auch in anderen Regionen informiert?

Frank Buchter: Die Optikergeschäfte sind bereits vom SBV ausgewählt und informiert.

**Voicenet Unterhalt und Bearbeitung**

Frank Buchter: Voicenet wurde nicht mehr bewirtschaftet. Die Sektion hat eine Nummer, es ist aber nichts mehr drauf. Die Rubrik ist nicht ganz einfach zu bearbeiten und aktuell zu halten. Die Frage stellt sich hier, wie ist es mit dem Aufwand / Nutzen? Wer macht die Bearbeitung?

Beat Herren: Hat Rücksprache genommen mit Thomas Biedermann, ob man die Auslastung eruieren kann. leider ist dies nicht möglich. Die Bearbeitung ist nicht ganz einfach.

Beat Herren würde mithelfen bei der Aufsprache der Mitteilungen auf Voicenet, wenn die Sektion auch Werbung für die Nutzung macht. Er findet man sollte es versuchen. Wenn wieder Informationen auf Voicenet sind, nutzen es wieder mehr Leute.

Es fand eine Befragung im Saal statt, wer Voicenet nutzt. Es haben sich 5 Personen gemeldet.

**Vorstand**

Der Präsident gibt den Rücktritt von Cornelia Infang als Vorstandsmitglied per sofort bekannt. Er bedauert dies sehr. Es war leider sehr kurzfristig für eine gebührende Verabschiedung.

Frank Buchter macht den Aufruf: Wer im Vorstand mitarbeiten will, soll sich beim Präsidenten melden.

**Mitgliederversammlung 2025**  
Die nächste Mitgliederversammlung findet am 15. März 2025 im Egghölzli statt.

**Besprechung der Unterlagen für die Mitgliederversammlung**Jolanda Gehri fand es toll, gemeinsam die Unterlagen für die Mitgliederversammlung anzuschauen, und zu diskutieren. Wer will, darf sich nächstes Jahr bei Jolanda Gehri, Antonella Zanatta oder Beat Herren melden, und mitmachen.

**Vorverschieben der MV**

Urs Mathys wünscht den Beginn der Mitgliederversammlung auf 14.00 Uhr vorzuverlegen.

Frank Buchter: Der Vorstand hat dies bereits mit dem Restaurant Egghölzli abgeklärt. Wegen dem Mittagessen des Altersheims ist es hier nicht möglich. Der Vorstand schaut nach einer Alternativlösung. Das würde aber einen Ortswechsel bedeuten. Ob das sinnvoll und gewollt ist?

Schluss der Sitzung um 18.42 Uhr.

Frank Buchter Cornelia Infang

Präsident Vizepräsidentin, Protokoll

**Legende:**

BBZ: Bildungs- und Begegnungszentrum

BKBE: Berner Kantonalbank

Beraten B: Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde

BSV: Bundesamt für Sozialversicherungen

DV: Delegiertenversammlung

KBK: Kantonale Behindertenkonferenz

BRB: Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern

MV: Mitgliederversammlung

OR: Obligationenrecht

SBV: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband